

L00864 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 12. 1898

„Lieber Hermann, ich danke dir herzlich für deine freundlichen Glückwünsche. Den »Kakadu« hat die Freie Bühne schon (»Die NEUE DEUTSCHE RUNDSCHAU« mein' ich); er soll, während der Recurs wegen der Freigabe im Gang ist, an der »Freien Bühne« in Berlin aufgeführt werden. Jedenfalls ist nun mein ganzer Ein-
5 akter Abend hinausgeschoben. So ist es vorläufig noch verfrüht, dir von der »Gefährtin«, einem dieser Einakter, zu reden, den ich keineswegs vor der Auf-
führg erscheinen lassen möchte, den ich aber bisher noch nicht vergeben habe. – Du hoffst meine KOSMOPOLIS-Honorarforderungen durchzusetzen – das wäre sehr
schön – denn die KOSMOPOLIS ist verkracht und schuldet mir ungezählte Mark.
10 Also versuch's[^]-.^v
– Auf baldige Gratulationsrevanche im Volkstheater.
Herzlichen Gruß. Dein
Wien 1. 12. 98

Arthur Sch.

© TMW, HS AM 60159 Ba.

Briefkarte, 781 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 64.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S. 165.

3 *Freigabe*] Nachdem das Stück am *Burgtheater* am 1. 3. 1899 zum ersten Mal gegeben worden war, wurde es in der Wiener Einrichtung (Umbenennung einer Figur, Kürzung von Freiheitsrufen) in Berlin erneut der Zensur eingereicht und diese »hat soeben das Stück in dieser Form zur Aufführung freigegeben« (*Berliner Tageblatt*, Jg. 28, Nr. 136, 15. 3. 1899, Morgen-Ausgabe, S. 3).

9 *verkracht ... Mark*] *Cosmopolis* erschien mehrsprachig und monatlich, zum ersten Mal im Januar 1896, zum letzten Mal im November 1898. Zum finalen Heft hat Schnitzler *Paracelsus* (Bd. 12, H. 35, S. 489–527) beigesteuert.

11 *Gratulationsrevanche*] Premiere der ersten Wiener Inszenierung von *Der Star* am 10. 12. 1897